

dieser wieder verschwinden. „Die arbeitende Klasse wird im Laufe der Entwicklung an die Stelle der alten bürgerlichen Gesellschaft eine Assoziation setzen, welche die Klassen Und ihren Gegensatz ausschließt, und es wird keine eigentliche politische Gewalt mehr geben, weil gerade die politische Gewalt der offizielle Ausdruck des Klassegegensatzes innerhalb der bürgerlichen Gesellschaft ist.“²⁷

Ausgehend von den Erfahrungen des Klassenkampfes der Arbeiterklasse entwickelte Lenin das **Militärprogramm der proletarischen Revolution** als Bestandteil seiner Revolutionstheorie. Es umfaßte solche Aufgaben wie die revolutionäre Arbeit in den bestehenden Streitkräften mit dem Ziel, in ihnen eine positive Haltung zu den Interessen des Volkes zu entwickeln, die Formierung bewaffneter Kräfte der Revolution, die militärpolitische Führung der revolutionären Kräfte durch die Partei und die bewaffnete Verteidigung der im revolutionären Prozeß erkämpften Positionen und Errungenschaften. Die Große Sozialistische Oktoberrevolution wie auch andere sozialistische Revolutionen siegten auch deshalb, weil die revolutionären Kräfte eine klare Konzeption in der Militärfrage besaßen und sie verwirklichten. Die Militärfrage im revolutionären Prozeß hat auch in der Gegenwart große Bedeutung. Der Kampf um die Einschränkung der Macht des Monopolkapitals, um die Verwirklichung der antimonopolistischen Demokratie muß deshalb auch die Streitkräfte erfassen, zur Isolierung und letztlich zur Entfernung der reaktionären Kräfte im Offizierskorps und zur Stärkung demokratischer Kräfte führen.

Im Prozeß der Revolution ist es unbedingt notwendig, daß **bewaffnete Kräfte zum Schutz der Revolution** formiert werden. Lenin hielt es für erforderlich, „daß die herrschende Klasse, das Proletariat, wenn sie wirklich herrschen will und herrschen wird, dies auch durch ihre militärische Organisation beweisen muß“²⁸. Die Revolution muß in der Lage sein, sich gegen die bewaffneten Angriffe der Konterrevolution zu verteidigen. „Eine unterdrückte Klasse, die nicht danach strebt, Waffenkenntnis zu gewinnen, in Waffen geübt zu werden, Waffen zu besitzen, eine solche unterdrückte Klasse ist nur wert, unterdrückt, mißhandelt und als Sklave behandelt zu werden.“²⁹ Für den Sieg und die Festigung des Sozialismus müssen nicht nur die Macht der Arbeiterklasse errichtet und die Gesamtheit der gesellschaftlichen Beziehungen grundlegend umgestaltet werden, dafür ist auch der zuverlässige bewaffnete Schutz notwendig. „Eine Revolution ist nur dann etwas wert, wenn sie sich zu verteidigen versteht ...“³⁰

Die historische Notwendigkeit, die sozialistische Revolution wie auch die Errungenschaften nationaler Befreiungs- und anderer Revolutionen zu verteidigen, ergibt sich auch aus internationalen Bedingungen. Bei der Analyse des Imperialismus gelangte Lenin zu der Erkenntnis, daß in der Epoche des Imperialismus durch die Wirkung des

27 Karl Marx: Das Elend der Philosophie. In: Marx/Engels: Werke, Bd.4, S. 182.

28 W. I. Lenin: VIII. Parteitag der KPR(B). In: Werke, Bd. 29, S. 139.

29 W. I. Lenin: Das Militärprogramm der proletarischen Revolution. In: Werke, Bd. 23, S. 75.

30 W.I. Lettin: Bericht in der gemeinsamen Sitzung des Gesamtrossischen Zentralexekutivkomitees, des Moskauer Sowjets, der Betriebskomitees und der Gewerkschaften, 22. Oktober 1918. In: Werke, Bd.28, S. 115.